

versprach in einer anderweitigen Sitzung ebenfalls darüber einen Vortrag zu halten. Es lagen die seit der vorigen Versammlung erworbenen Bücher und Kupferstiche Nr. 165—203 (1837), so wie die Abhandlungen Nr. 1203—1208 vor.

Sitzung des Ausschusses und wissenschaftl. Versamml. den 19. Febr. Es ward beschlossen mit dem Vereine zur Belebung des Gewerbgeistes in Böhmen zu Prag in Verbindung zu treten, das freundliche Erbieten des Hrn. Rath und Ritter Dr. Zipser zu Neusohl in Ungarn, die Mineralien-Sammlungen durch die Schätze seines Vaterlandes zu bereichern dankbarlichst angenommen und die Anschaffung einiger Bücher aus der Auktion der vaterländischen schlesischen Gesellschaft in Breslau genehmigt. Die übrigen Verhandlungen betrafen das Deconomische der Gesellschaft.

Der von 24 Personen besuchten wissenschaftl. Versammlung trug der Secretair zunächst eine literarische Anzeige und Aufforderung des Hrn. Lehrer Fischer aus Grabig in Schlesien, die beabsichtigte Herausgabe einer vollständigen Sammlung von Chorälen vor, welche mit großem Interesse angehört wurde. Die verdienstvolle Arbeit selbst, welche der Verfasser der Gesellschaft übergeben hat, erhielt von den anwesenden Sachverständigen ein unbedingtes Lob und wurde für das Archiv der Gesellschaft mit Dank angenommen. Hierauf las Hr. Polizeirath Köhler seine Abhandlung über das „wendische Volkslied“ vor. Hierzu theilte derselbe, so wie auch der Secretair, einige Volkslieder in der Uebersetzung mit. Auch dieser Vortrag, bestimmt auf die in der nächsten Hauptversammlung zu frönende Preisbewerbungsschriften aufmerksam zu machen, nahm das allgemeine Interesse der Anwesenden in Anspruch und wurde lebhaft besprochen. Die neu erworbenen Bücher 1838. Nr. 1—17, und die Abhandlungen 1209 und 1210 lagen vor.

Eine auf den 30. April festgesetzte Sitzung des Ausschusses konnte nicht abgehalten werden, weil die statutenmäßige Anzahl der Beisitzer sich nicht eingefunden hatte. Die wissenschaftl. Versammlung dagegen war von 19 Personen besucht. Herr Oberlehrer Dr. Tilly I. trug darin seine Abhandlung über die in der Astronomie gangbarsten Methoden vor; die Anwesenden fanden sich